

1 Million x Kleingartenglück

1 Million Schrebergärten gibt es in Deutschland. Allein 85 dieser Kleingartenanlagen gibt es in München.



Weltklasse

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Foto: bas

Apotheken-Notdienst

im Münchner Norden

Samstag, 24. Juni

Apothek am Thierschplatz
Thierschstraße 55 22 17 74

Barbara-Apothek
Keuslinstraße 17 18 05 46

Max-Emanuel-Apothek
Belgradstraße 21 3 08 78 95

Minerva-Apothek
Oberhofer Platz 4 3 56 92 70

SaniPlus Apo. Medicenter
Hanauer Straße 65 15 00 11 10

Schwanthaler-Apothek
Schwanthalerstraße 2 59 36 51

Sonntag, 25. Juni

Fraunhofer-Apothek
Fraunhoferstraße 38 2 01 23 27

Gollnerplatz-Apothek
Bergmannstraße 35 50 39 01

Kaulbach-Apothek
Ohrstraße 6 39 67 40

Spitzweg-Apothek
Hohenzollernstraße 93 2 71 69 26

Montag, 26. Juni

Apothek am Hart
Weyprechtstraße 80 3 11 61 35

Apothek Schwabing Nord OHG
Ungererstraße 175 52 03 19 54

City-Apothek
Schillerstraße 9 55 55 21

Theresien-Apothek
Amalienstraße 33 28 14 21

Dienstag, 27. Juni

Apothek am Forum OHG
Helene-Mayer-Ring 14 3 51 90 81

Otto-Apothek in der Maxburg
Pacellistraße 5 24 26 88 39

Remner'sche Apotheke
Volkartstraße 5 13 20 36

St. Nepomuk-Apothek
Lindwurmstraße 141 77 42 03

Mittwoch, 28. Juni

Apothek am Bonner Platz
Bonner Platz 2 3 07 17 73

Apothek Maxvorstadt
Türkenstraße 42 28 42 59

Heimeran-Apothek
Heimeranplatz 2 54 07 17 17

Pelkoven-Apothek
Bumzlauer Straße 15 1 41 39 98

St. Raphael-Apothek
Fallmerayerstraße 1 2 71 11 50

Zweibrücken-Apothek
Zweibrückenstraße 6 22 21 70

Donnerstag, 29. Juni

Brunnen-Apothek
Wundtstraße 15 3 11 60 36

Engel-Apothek
Theaterstraße 45 22 21 63

Kranich-Apothek
Wendil-Dietrich-Str. 2 13 01 62 60

St. Kilians-Apothek
Hohenzollernplatz 1A 30 57 28

Freitag, 30. Juni

Efeu-Apothek OHG
Ingolstädter Str. 166A 3 16 24 68

Einhorn-Apothek
Franz-Marc-Straße 6 15 32 37

Rumford-Apothek
Reichenbachstraße 9 29 44 29

Wunderlichs-Apothek
Hohenzollernstraße 22 33 42 60

Samstag, 1. Juli

Angertor-Apothek
Hans-Sachs-Straße 1 2 60 24 30

Karlstadt-Apothek
Elsabethstraße 57 1 29 28 00

Olympiapark-Apothek
Helene-Mayer-Ring 14 3 51 68 68

Rotkreuzplatz-Apothek
Donnersbergerstraße 5 16 15 33

St. Rupertus-Apothek
Traupentreststraße 19 50 57 49

Virchow-Apothek
Ungererstraße 58 3 61 27 95

Erdbeerzeit

Jetzt auf die Erdbeer-Selbstpflückfelder

Seit 1972 baut Erdbeer-LANG besonders aromatische Erdbeeren aus Leidenschaft in der Region an. Derzeit gibt es 5 Erdbeerfelder-Selbstpflückfelder alleine im Landkreis Ebersberg – zur Freude der Erdbeerfans. Die Kunden profitieren vom langjährigen Knowhow des Familienbetriebs. Es werden ganz im Interesse der Verbraucher nur ausgewählte Erdbeer-Sorten mit bestem Aroma und außergewöhnlicher Qualität nachhaltig in der Region angebaut und das schmeckt man – einfach echt beerig! Neben den Erdbeeren zum Selbstpflücken gibt es auch



täglich frisch gepflückte Beeren gleich zum Sofortkauf sowie köstlichen Erdbeerfrucht-aufstrich. Die regionale Erdbeer-Saison dauert normalerweise von ca. Ende Mai bis in den Juli. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen ist nun Eile geboten, aktuell ist die beste Erntezeit. Das warme Wetter hat die allermeisten Erdbeeren blitzschnell reifen lassen und somit sind derzeit bereits Erdbeeren in Hülle und Fülle kinderleicht zu ernten.

Mehr Infos sind über die Homepage: www.erdbeerlang.de täglich abrufbar. Übrigens liegt ein Ausflug zum nächsten Erdbeerfeld voll im Trend und ist eine tolle Freizeitaktivität für die ganze Familie – denn Erdbeeren sammeln macht richtig Spaß!

Es werden ganz im Interesse der Verbraucher nur ausgewählte Erdbeer-Sorten mit bestem Aroma und außergewöhnlicher Qualität nachhaltig in der Region angebaut und das schmeckt man – einfach echt beerig! Neben den Erdbeeren zum Selbstpflücken gibt es auch



Flucht auf Balkon

77-Jährige bei Küchenbrand verletzt

SCHWABING (red) · Am Dienstag, 20. Juni, bemerkten um 20.32 Uhr Anwohner eines Mehrfamilienhauses in der Berliner Straße Rauch aus dem dritten Obergeschoss und alarmierten die Feuerwehr. Sie wussten, dass die 77-jährige Bewohnerin der Brandwohnung zu Hause war. Deshalb versuchten einige von ihnen, die Frau aus der brennenden Wohnung zu retten. Wegen dem schwarzen, giftigen Brandrauch mussten sie den Versuch jedoch abbrechen. Der Hausmeister wollte die Flammen mit einem Feuerlöscher löschen. Ihn hielt dabei aber ebenfalls der Brandrauch auf. So blieb auch ihm nichts anderes übrig, als ins Freie zu flüchten. Als die Feuerwehr

kurz darauf eintraf, befand sich die 77-Jährige auf dem Balkon der Brandwohnung. Einer weiteren, 62-jährigen, Hausbewohnerin gelang noch die Flucht durch das verrauchte Treppenhaus ins Freie. Sie wurde sofort von Rettungsdienstpersonal untersucht und in ein Krankenhaus transportiert. Die Flammen in der Küche der Brandwohnung konnten schnell gelöscht werden. Die 77-jährige Dame wurde von den Einsatzkräften der Feuerwehr anschließend nach unten geführt. Nach einer kurzen Untersuchung wurde auch sie in ein Münchner Krankenhaus transportiert. Wie es zu dem Brand kommen konnte, sowie die Höhe des Sachschadens ist bisher nicht bekannt.

Gesundheit!!

Gute Krankenhäuser tun Not

SCHWABING (red) · Unter dem Motto: »Gesundheit!! Gute Krankenhäuser. Sichere Versorgung« lädt die SPD-Landtagsabgeordnete Ruth Waldmann am Mittwoch, 28. Juni, um 19.30 Uhr ins SPD-Bürgerbüro Schwabing, Belgradstr. 15 a ein.

Gesundheit ist keine Ware. Medizin ist für die Menschen da. Krankenhäuser gehören zur Daseinsvorsorge, sie dienen dem Gemeinwohl. Nicht erst die Corona-Krise hat gezeigt, wie hoch der Reformbedarf in der Gesundheits- und Pflegepolitik in Bayern ist.

Das System der Fallpauschalen hatte die Krankenhäuser starken ökonomischen Zwängen ausgesetzt. Deshalb braucht es eine Reform, an

der Bund und Länder konstruktiv und gemeinsam arbeiten müssen. Ziel muss sein: Eine bessere Finanzierung der Krankenhäuser und der Erhalt einer hochwertigen wohnortnahen und flächendeckenden Versorgung in Stadt und Land. Dafür muss auch der Freistaat Bayern

mehr Geld in die Hand nehmen und Verantwortung übernehmen. Dabei geht es auch darum, den Pflegepersonal zu bekämpfen. Die SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Bayerischen Landtag, Ruth Waldmann informiert und diskutiert über die sozialdemokratischen Ziele für eine bessere Gesundheitspolitik in Bayern



Fraktion im Bayerischen Landtag

Kunstaussstellung

Fremde Natur in bunten Gemälden

MOOSACH (red) · Die Malerinnen Benelisa Franco und Krisztina Dózsa-Farkas stellen ab Samstag, 22. Juni, im Kunsttreff in der Donauwörtherstraße 51 unter dem Titel »Fremde Natur« täglich von 16 bis 20 Uhr Gemälde aus. Die Vernissage findet am Freitag, 21. Juni, um 19 Uhr statt mit einer Rede von Brigitte Raab-Lücke und Musik von Michael Bohlmann. Zwei Künstlerinnen, eine aus Brasilien und eine

aus Ungarn, treten in ihren Bildern in Dialog mit einer fremden Natur. Sie zeigen mit jeweils unterschiedlichem Blick auf die Umwelt und unterschiedlichem Malstil von der Natur inspirierte Werke. Diese können realistisch oder abstrakt, figurativ oder konstruktiv sein. Näheres zu den Künstlerinnen findet man unter www.benelisafranco.com beziehungsweise unter www.df-k.de/krisztina-dozsafarkas



Aus verschiedenen Blickwinkeln und in unterschiedlichen Techniken haben die beiden Künstlerinnen Naturthemen auf die Leinwand gebracht. Foto: Benelisa Franco